

Vorsicht: XTC mit MDP2P und MDP2POH

Mai 2015

Name	Delfin
Gewicht	313.9 mg
Durchmesser	8 mm
Dicke	5.1 mm
Bruchrille	ja
Farbe	weiss
Inhaltsstoffe	MDMA 101.8 mg, MDP2P, MDP2POH
Getestet in	Zürich, Mai 2015



Risikoeinschätzung

Neben einer hohen Dosis MDMA (101.8mg) enthält diese als XTC verkaufte Tablette die beiden Synthesevorläuferprodukte 3,4-Methylenedioxy-phenylpropan-2-one (MDP2P) und 1-(3,4-methylenedioxyphenyl)-propan-2-ol (MDP2POH). Dabei handelt es sich um Vorläufersubstanz für die MDMA Synthese. Dies ist ein Hinweis auf einen unvollständigen Syntheseprozess. Ob und wie diese Substanzen das Konsumrisiko beeinflussen ist nicht einschätzbar, da sowohl die Risiken und Nebenwirkungen dieser beiden Substanzen unbekannt sind und auch keine Informationen bezüglich eines Mischkonsums mit MDMA vorliegen.

Info zu MDMA

Allgemeine Infos: MDMA (3,4-Methylenedioxy-methamphetamin) ist ein synthetisches Amphetaminderivat. Erscheinungsformen: vor allem Pillen, seltener in Pulver- oder kristalliner Form oder in Kapseln abgefüllt. Konsumformen: MDMA wird meist geschluckt, seltener geschnupft.

Dosierung: Max. 1,5 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Männer, max. 1,3 mg pro kg Körpergewicht für Frauen.

Wirkung: Wirkungseintritt: nach ca. 30 Min. Achtung, manche verspüren die Wirkung erst nach bis zu 90 Minuten! Wirkdauer: 4-6 Std. MDMA bewirkt eine vermehrte Freisetzung des Neurotransmitters Serotonin. Hunger- und Durstgefühl sind reduziert, Wachheit und Aufmerksamkeit erhöht, Körpertemperatur und Blutdruck steigen an. Auf MDMA fühlst du dich leicht und unbeschwert, ein wohliges Körpergefühl breitet sich aus. Seh- und Hörvermögen verändern sich, Berührungen und Musik werden intensiver empfunden, Hemmungen werden abgebaut und das Kontaktbedürfnis wird gesteigert.

Nebenwirkungen: Kieferkrämpfe, Muskelzittern, Übelkeit/Brechreiz und erhöhter Blutdruck. Herz, Leber und Nieren werden besonders stark belastet. Es besteht auch die Gefahr eines Hitzschlags, da die Körpertemperatur erhöht wird.

Langzeitriskien: Der lange und intensive Konsum von Ecstasy kann zu einer Veränderung des Serotoninsystems führen. Bei wiederholten hohen Dosierungen und nach zu kurzen Pausen steigt die Wahrscheinlichkeit für eine bleibende Schädigung der intellektuellen Leistungsfähigkeit.

Info zu MDP2P

Allgemeine Infos: 3,4-Methylenedioxyphenylpropan-2-one (MDP2P) ist eine Vorläufersubstanz der MDMA Synthese und kann auf eine unvollständige Synthese hinweisen, deshalb ist vom Konsum abzuraten.

Vorsicht: XTC mit MDP2P und MDP2POH

Mai 2015

Info zu MDP2POH

Allgemeine Infos: Bei 1-(3,4-Methylenedioxyphenyl)-propan-2-ol (MDP2POH) handelt es sich um ein Syntheseneben- oder um eine Synthesearrangangssubstanz. Das Vorhandensein dieses Produktes weist auf eine unsorgfältige Produktion hin.

Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine halbe Pille an, warte nach der Einnahme 2 Stunden und erfahre die Wirkung.
- Überlege dir gut, ob es wirklich nötig ist nachzulegen.
- Denke daran: trinke alkoholfreie Getränke (3dl/Stunde), mach von Zeit zu Zeit Pausen an der frischen Luft und vergiss nicht: jede Party hat einmal ein Ende.